

V0952/24

Gebührenbericht 2023 zum Unterabschnitt 7500 (Bestattungswesen)
(Referent: Herr Müller)

Antrag:

Der Gebührenbericht 2023 gem. Anlage 1 wird bekanntgegeben.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	30.01.2025	Bekanntgabe
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	06.02.2025	Bekanntgabe

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit vom 06.02.2025

Stadtrat Höbusch verweist auf den Kostendeckungsgrad von unter 80 Prozent der letzten Jahre. Er fragt nach, ob inflationsbedingt eine Gebührenerhöhung, auch im Hinblick auf die Haushaltserhaltung, geplant sei.

Herr Müller verweist hierzu auf die Ausführungen im Sozialausschuss. In den letzten fünf Jahren liege man durchschnittlich bei 72 Prozent. Ende des Jahres sei man wieder, für die kommenden vier Jahre, im neuen Kalkulationszeitraum. Hier werde das Thema moderate Gebührenanpassung in Richtung der Steigerung des Kostendeckungsgrades berücksichtigt. Der Prozentsatz ergebe sich aus den stärker und schneller steigenden Unterhaltskosten, als das was im Rahmen der Anzahl an Bestattungen und der entsprechenden Gebühren eingenommen werde.

Nach den Worten von Stadtrat Schäuble sei das Thema Gebührenerhöhung wiederholt diskutiert worden. Coronabedingt sollte dies nachgeholt und nochmals besprochen werden. Dies sei bis dato noch nicht passiert. Insofern sei für Stadtrat Schäuble eine Klärung hinsichtlich einer zukunftsfesten Gestaltung sinnvoll. Hierzu verweist er auf die stark veränderten Bestattungsformen. Hinsichtlich dessen regt er eine abweichende Behandlung der Gebührensätze an. Die Gebühren sollen in diesem Bereich so angepasst werden, dass man in den nächsten Jahren nicht wieder Gefahr laufe, unter 72 Prozent des Deckungsbeitrags zu rutschen.

Herr Müller bittet um einen Vorschlag von Stadtrat Schäuble zu diesem Vorgehen. Dabei verweist er nochmals auf den neuen Kalkulationszeitraum, der im Laufe des Jahres besprochen werde. Insofern habe man die zeitlichen Räume. Herr Müller fragt nach ob eine Behandlung im Fachausschuss oder innerhalb des Amtes erfolgen solle.

Aus Sicht von Stadtrat Schäuble solle die grundlegende Entscheidung vor dem Fachausschuss in den Referaten diskutiert werden.

Stadtrat Stachel verweist auf den Sanierungsbedarf der Sozialräume und Sanitäreanlagen für die Mitarbeiter auf den Friedhöfen. Insofern regt er hierzu an, eine Übersicht, die auch für die Finanzplanung wichtig sei, zu erstellen. Wenn man über Gebühren spreche, sollen diese Kosten zum Teil abgebildet werden. Da dies ein Kostenfaktor sei, gehöre dies auch in Zusammenhang mit den Gebühren behandelt.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf verweist hierzu auf das strategische Immobilienmanagement, wo der bauliche Zustand der Friedhöfe mit aufgeführt werden solle.

Herr Hoffmann teilt mit, dass der nächste Teil des Immobilienmanagements die Kitas seien. Friedhöfe seien noch nicht erfasst. Er verweist hierzu auf eine Besprechung in der nächsten Woche, speziell zum Thema Nordfriedhof und sichert zugleich zu, die Friedhöfe in den Bauunterhalt mit aufzunehmen.

Der Gebührenbericht wird den Mitgliedern bekannt gegeben.